



# ***Praxis für Physio- und Ergotherapie*** ***Petra Roßbach und Kerstin Matthes***

## ***Fachpraxis für BOBATH- Therapie und Behandlung von Interaktionstörungen***

Seit dem 26.10. 2009 haben wir unser Team mit einer Ergotherapeutin erweitert. Wir haben uns zur Aufgabe gemacht, unsere Patienten interdisziplinär zu versorgen mit der Chance für eine genaue Abstimmung von Therapiezielen.

Unser Hauptaugenmerk und unsere Spezialisierungen liegen in zwei Konzepten die wir jetzt vereinen möchten, um größtmögliche Erfolge für unsere Patienten zu erreichen.

Wir bieten aber natürlich auch unsere **ALLGEMEINEN LEISTUNGEN** in der Physio- und Ergotherapie weiterhin an (siehe Flyer).

Die nachfolgenden **beiden Konzepte** möchten wir miteinander vereinen. Unsere Physiotherapeuten übernehmen den gesamten motorischen Entwicklungsverlauf unter Berücksichtigung aller Wahrnehmungsbereiche sowie Elternanleitung zum Handling und Hilfe bei der Auswahl von Hilfsmitteln. Unsere Ergotherapeutin unterstützt bei den Kindern die Fähig- und Fertigkeiten der Kognition, der Wahrnehmung- und Wahrnehmungsverarbeitung und die Beziehung- und Interaktion zwischen Eltern und Kind.

### ***Welche Kinder und die dazugehörigen Eltern können wir damit unterstützen?***

- Frühgeborene
- Komplexe Entwicklungsverzögerungen
- Cerebrale Bewegungsstörungen
- Symmetriestörungen
- KISS- und KIDD- Störungen
- Kinder und Eltern die Schwierigkeiten im Aufbau mit der Interaktion haben
- Kinder mit Schrei-, Ess-, Ein- und Durchschlafstörungen
- Verunsicherte Eltern und Bezugspersonen
- Kinder die eine sehr ausgeprägte Trotzphase zeigen

## **IntraActPlus- Konzept**

Das **IntraActPlus-** Konzept ist ein verhaltenstherapeutisch orientierter Therapie- und Interventionsansatz, der von Jansen und Streit auf der Basis von Ergebnissen der psychologischen Grundlagenforschung seit mehr als 20 Jahren ständig weiterentwickelt wird.

Das **IntraActPlus-** Konzept deckt den gesamten Altersbereich vom Baby über den Jugendlichen bis zum Erwachsenen ab. Damit liegt ein besonderer Arbeitsschwerpunkt in der Prävention von seelischen Störungen.

Das **IntraActPlus-** Konzept umfasst:

### ***1. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen:***

Eine positive Beziehung zwischen den Kindern und ihren Bezugspersonen steht als wichtigstes Oberziel im Mittelpunkt aller Maßnahmen. Gleichzeitig dient Beziehung auch als technisches Mittel. Beziehung ist der wesentliche Schlüssel für die Übergabe von Werten und Zielen an die nächste Generation und unabdingbar für den Aufbau von Motivation und positiver Eigensteuerung in den verschiedensten Lernbereichen.

Die präzise und sekundengenaue Videoarbeit ermöglicht eine schnelle Bewusstmachung von unbewussten Verhalten und unbewussten Beziehungssignalen und somit eine schnelle und genaue Problemanalyse. Gleichzeitig bietet eine bildlich unterstützte Gesprächsführung allen am Therapieprozess Beteiligten die Möglichkeit, Zusammenhänge selbst mit eigenen Augen sehen zu können. Dies führt sowohl auf Seiten der Bezugspersonen als auch auf Seiten der Kinder und Jugendlichen zu einer besonders hohen Zustimmung und Mitarbeit.

In den Therapie- und Interventionsprozess werden nach Möglichkeit- und wenn nötig- alle Bezugspersonen einbezogen.

### ***2. Für Erwachsene /Bezugspersonen:***

Die ausgefeilte Videoarbeit ermöglicht ein effektives Arbeiten. Bewusstes wie auch unbewusstes Verhalten kann damit äußerst schnell von allen Beteiligten erfasst und wenn nötig verändert werden.

## **BOBATH- Konzept**

Ein Behandlungskonzept auf neurophysiologischer Grundlage für Säuglinge, Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Es orientiert sich an der sensomotorischen und psychischen Entwicklung des Kindes oder des Erwachsenen.

Dieses Konzept ist keine Methode, es gibt keine festgelegte Reihenfolge von verschiedenen Übungen, die bei allen Patienten gleich angewandt werden. Ein Konzept bedeutet: es ist im Begriff sich ständig zu erneuern, zu verändern und weiter zu entwickeln, auf der Grundlage von ständig neuen Erkenntnissen und der ständigen Weiterentwicklung des Kindes.

Die Behandlung nach dem **BOBATH- Konzept** hebt sich durch die Ganzheitlichkeit und individuellen auf den Patienten ausgerichteten Ansatz gegenüber anderen Behandlungsmaßnahmen hervor.

Das Hauptprinzip dieses Konzeptes ist:

- einander verstehen
- aufeinander einstellen
- miteinander etwas tun können

Ganzheitlich bedeutet, die Persönlichkeit des Kindes, der Eltern und anderen Bezugspersonen und die Einwirkung und Auswirkung auf bzw. aus der Umwelt zu berücksichtigen und in die Behandlung mit einzubeziehen.

Neben dem primären Ziel der motorischen Förderung wird auch die Wahrnehmung, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung unterstützt.

### **Wie ist das mit der Verordnung?**

Es ist **nicht** angedacht in jedem Fall **beide Heilmittel** zu nutzen, vielmehr liegt uns die genaue Absprache zwischen den Therapeuten am Herzen. Wenn zum Beispiel ein Physiotherapeut Beobachtungen macht, die er nicht in seinen Arbeitsbereich integrieren kann, ist es möglich die Ergotherapeutin vor Ort in die Behandlung einzubeziehen. Gegebenenfalls übernimmt sie nach Absprache mit dem behandelnden Arzt den Patienten um ihm die größtmögliche Förderung anzubieten (z.B. Interaktionsstörungen zwischen Eltern und Kind)

### **Verordnungsbeispiele aus dem Heilmittelkatalog:**

#### Physiotherapie Heilmittel:

ZN1

- **a)** Bewegungsstörungen von Extremitäten, Rumpf- und Kopfmuskulatur z.B. mit Hemi-, Tetra-, Paraplegie/- parese
- **b)** Funktionsstörung durch Muskeltonusstörungen, z.B. Spastik, auch mit Folgebedingungen wie Kontrakturen, zentral bedingte Muskelhypotonie
- **c)** Zentrale Koordinationsstörungen und Störungen der Grob- und Feinmotorik wie z.B. Dystonie, choreatisch- athetotische Störungen, ataktische Störungen

#### **zum Beispiel:**

10x	KG - ZNS- Kinder	1-2x pro Woche
ZN1 a	Hemiparese oder Kopfasymmetrien	
ZN1 b	M. Down- Syndrom (alle Syndrompatienten)	
ZN1 c	Dystonien, cerebrale Dysfunktionen	

#### Ergotherapie Heilmittel:

EN1

- A1 sensomotorisch- perzeptive Behandlung (Funktionsstörung der kognitionsstützenden und höheren kognitiven Funktionen wie: Aufmerksamkeit, Konzentration, Ausdauer, Handlungsfähigkeiten; der Wahrnehmung und Wahrnehmungsverarbeitung)
- A2 motorisch- funktionelle Behandlung (Funktionsstörung der Körperhaltung, Körperbewegung und Koordination)
- A3 Hirnleistungstraining/neuropsychologisch orientierte Behandlung
- B psychisch- funktionelle Behandlung (= optionales Heilmittel)

#### **Zum Beispiel:**

10x	sensomotorisch- perzeptive Behandlung	1-2x pro Woche
EN1 A1	Einschränkung der kognitionsstützenden und höheren kognitiven Funktionen, Störung der zwischenmenschliche Interaktion und des Verhaltens, Wahrnehmungs- und Wahrnehmungsverarbeitungsstörungen	
10x	motorisch- funktionelle Behandlung	1-2x pro Woche
EN1 A2	Einschränkung der Beweglich- und Geschicklichkeit, Einschränkung der Fein- und Graphomotorik	
10x	Hirnleistungstraining	
EN1 A3	Einschränkung der kognitiven Funktionen	

### **Warum machen wir das?**

Da aus der Erfahrung heraus immer mehr Entwicklungs- und Regulationsstörungen auftreten, die aufgrund von gesellschaftlichen Sorgen, psychisch- emotionalen Stress und ähnlichem entstehen.

Wie geht man vor?

Als erster Schritt steht die Beurteilung der Leitsymptomatik:

- Organische Störungen
- Exzessives Schreien, Unruhe, Schlafstörung
- Schwierigkeiten beim Stillen, Fütterstörung
- Interaktionschwierigkeit/- Störung
- Entwicklungsstörung (Sprache, Motorik, Wahrnehmung)

Als zweiter Schritt steht die Therapieempfehlung nach den Leitsymptomen:

#### Motorische Auffälligkeiten /Störung

- Neurophysiologische Krankengymnastik
- Ggf. Kombination Manualtherapie /Osteopathie insbesondere bei Asymmetrie

#### Sensorische Störung

- Sensorische Therapie
- Ggf. Kombination Manualtherapie /Osteopathie bei KISS, Zustand nach Geburtstraumen

#### Zentrale Koordinationstörung (ZKS) und Sensorische Störung

- Insbesondere bei ZKS mit Asymmetrie und SI- Störung Kombination von neurophysiologischer Krankengymnastik und SI (immer in Kombination mit Elternanleitung für tägliches Üben)
- Manualtherapie/ Cranio sacrale Osteopathie begleitend
- Indikation prüfen

#### Störung der Sprachentwicklung

- Bei Vorliegen von orofacialer Dysregulation (Physio- bzw. orofaciale Therapie), oft in Kombination mit Trink- /Essstörung
- Anleitung der Eltern für Zwiegespräch, Nachahmung (Ergotherapie), mundmotorische Übungen (Logopädie)

Cave:

- Kombination Entwicklungsstörung der Sprache mit mentaler Pathologie
- Kombination Entwicklungsstörung der Sprache mit Hörstörungen
- Kombination Entwicklungsstörung der Sprache mit ZKS

#### Mentale Störung / Auffälligkeiten

- Einsatz von Physiotherapie im Sinne von Motivation, Reizsummation
- Einsatz von Ergotherapie oder Physiotherapie zur Beeinflussung des Aktivierungsniveaus
- Einsatz von Frühtherapie (z.B. Ergotherapie) für Anleitung der Eltern für die Bereiche (Fokussierung, Nachahmung, Ausdauer, Umgang mit Widerstand, Einsatz von Sprache, Wahrnehmung und Beeinflussung des Aktivierungsniveaus)

#### Störung der Beziehungsfähigkeit

- Beratung der Eltern
- Anleitung der Eltern für Alltagssituationen
- Körpertherapie
- Oft Kopplung der Beziehungsfähigkeit und sensorische Störung ( Ergotherapie mit Anleitung)

### Störung der Interaktion

- Arbeit an Interaktion direkt
- Arbeit mit Eltern insbesondere bei Psychopathologie der Mutter /Eltern, Misshandlung, Missbrauch in Anamnese, Überforderung, Dekompensation, Krankheit der Eltern
- oft Kombination zwischen Interaktions- und Beziehungsstörungen

Haben Sie noch Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zu Verfügung!

Das Praxisteam der Physio- und Ergotherapiepraxis